

An die Eltern
der Zeltlagerteilnehmer:innen



Kath. Zeltlagergemeinschaft
Ahrbrück

Liebe Eltern!

Sie beabsichtigen, Ihr Kind zur Zeltlagerfreizeit unserer Pfarreiengemeinschaft anzumelden. Ziel der diesjährigen Ferienfreizeit ist **Wißmannsdorf**.

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre und der Überlegungen in der Betreuerrunde möchten wir Ihnen mit dieser Anmeldung einige wichtige Hinweise und Anmeldebedingungen vorlegen:

1. Wer kann mitfahren?

- Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren. Stichtag ist der 26.06.2018.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Kinder und Jugendliche begrenzt.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder, unabhängig von einem vorausgehenden Einsatz aktiver Mitgestaltung des Gemeindelebens. Zeltlager als solches ist aktives Gemeindeleben!
- Teilnahmeberechtigt sind nur die Kinder, die während der gesamten Zeit im Zeltlager anwesend sind! Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass bei einer begrenzten Teilnehmerzahl die Plätze den Kindern zur Verfügung stehen, die auch die ganze Zeit im Zeltlager verbringen möchten.
- Trotz entsprechender Regelungen haben sich in den letzten Jahren einige „Sitten“ eingebürgert, die eine Durchführung des Lagers unnötig erschweren. Wir halten das für unfair den anderen Kindern gegenüber. Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, Teilnehmer:innen, die ohne triftigen Grund (Krankheit, Heimweh, Verletzung) vorzeitig das Lager verlassen, beim nächsten Zeltlager nicht mehr zu berücksichtigen.
- **Es erfolgt keine Berücksichtigung der Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs.**
- Bei einer Vielzahl von Anmeldungen behalten wir uns vor, die Anmeldung Ihres Kindes, unabhängig vom Zeitpunkt des Eingangs, abzulehnen.
- Die Anmeldung erfolgt in diesem Jahr wieder **online** unter <https://kinderanmeldung.zeltlager-ahrbrueck.de> bis zum 05.04.2025.
- Eine **verpflichtende** Informationsveranstaltung für Erziehungsberechtigte findet am *Donnerstag, den 16.04.2026*, und ein weiterer am *Montag, den 20.04.2026, jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrsaal Hönningen* statt. Bei Nichtteilnahme an der Informationsveranstaltung kann ihr Kind leider nicht am Zeltlager teilnehmen.
- Auswärtige Teilnehmer:innen (Kinder, die nicht in der Pfarreiengemeinschaft Altenahr wohnen) werden zunächst auf einer „Warteliste“ geführt.

Wir bitten dringend darum, die Anmeldeformulare gewissenhaft und vollständig auszufüllen.

Es geht dabei auch um das Wohl Ihres Kindes!

Bei Fragen im Voraus: Tamara Monreal (0163 / 487 65 32), Stefan Zimmermann (0173 / 401 98 41)
Pia Grisotto (0177 / 232 91 58) oder unter info@zeltlager-ahrbrueck.de

2. Teilnehmerbeitrag

- Die Zahlung des Beitrages ist Bestandteil der Anmeldung. Der Betrag kann auf folgendes Konto überwiesen werden.
125€ - Für ein Kind aus der Pfarrei St.Andreas Ahreifel
150€ - Für ein "auswärtiges" aus einer anderen Pfarrei
IBAN: DE75 5776 1591 **0651 1645 02**
Verwendungszweck: **Name des Kindes + Anmeldung26**
Oder via Paypal (ohne Käuferschutz auswählen!).
Empfänger: info@zeltlager-ahrbrueck.de
Verwendungszweck: **Name des Kindes + Anmeldung26**
- Auf Beschluss der Betreuerrunde wird für auswärtige Teilnehmer:innen ein höherer Beitrag erhoben.
- Eine Ermäßigung für Messdiener:innen bzw. Beitragsergänzung aus der Messdienerkasse entfällt, da diese Mittel zweckgebunden sind und voll und ganz für die Messdienerarbeit „vor Ort“ verwendet werden sollen; somit ist sichergestellt, dass diese Gelder jedem/jeder Messdiener:in zugutekommen und nicht nur den Teilnehmer:innen des Zeltlagers.
- Wer sich das Zeltlager nachweislich aus finanziellen Gründen nicht leisten kann, kann sich gerne ans Pfarrbüro Altenahr wenden.

3. Zelte

- Ihr Kind benötigt ein eigenes Zelt - evtl. in Absprache mit dem Zeltpartner. Es sollte groß genug sein (keine „Hundehütte“!). Bitte denken Sie daran, dass Ihr Kind 10 Tage in dem Zelt wohnen soll. Auch das Gepäck darf nicht im Regen stehen.
- Besorgen Sie ausreichend stabile Heringe, damit das Zelt auch einem leichten Sturm standhält. Die Heringe, die bei neuen Zelten dabei sind, sind meist nicht stabil genug. Es empfiehlt sich, ein paar Heringe zusätzlich zu kaufen.
- Im Lager verlangen wir für jeden Hering, den wir nachträglich am Zelt anbringen müssen, eine Leihgebühr von 1,- Euro.

4. Verhalten der Eltern während des Lagers: Besuche/vorzeitiges Abholen

Besuche: (Fast) jedes Kind hat Heimweh! Es bedarf der ersten zwei, drei Tage, bis dieser Schmerz überwunden ist und bedeutet dann einen erheblichen Zuwachs an persönlicher Reife für Ihr Kind. Ein Besuch der Eltern kann diesen Prozess stören und führt oft auch zum Abbruch der Zeltlagerzeit – ein Negativerlebnis, das Sie Ihrem Kind ersparen sollten!

Abholen: In den letzten Jahren ist fast jedes Kind mit einem Handy ausgestattet. Was gelegentlich sehr nützlich erscheint, ist nicht immer von Vorteil. Gerade Heimwehkinder rufen sehr oft zu Hause an und klagen ihr Leid. Den Eltern zerreißt es das Herz, wenn sie hören, dass ihr Kind leidet. In diesem Fall bitten wir um Ihre Vernunft!
Setzen Sie sich nicht einfach ins Auto und fahren los, um ihr Kind abzuholen.
Aus Erfahrung können die Betreuer:innen sehr gut einschätzen, ob ihr Kind, mit unserer Hilfe, sein Heimweh überwinden kann oder nicht.
Deshalb bitten wir in jedem Fall um Rücksprache mit der Lagerleitung.
Dringend bitten wir Sie, ein vorzeitiges Abholen Ihres Kindes zu vermeiden!
Bestandteil der Anmeldung ist auch die eingegangene Zeltpartnerschaft - von Anfang bis Ende!
Beim Abholen Ihres Kindes bleibt der Zeltpartner oder die Partnerin Ihres Kindes allein zurück - gelten Werte wie Treue, Verantwortung und Rücksichtnahme nicht gegenüber diesem anderen Kind?
Außerdem leidet die Atmosphäre der gesamten Lagergemeinschaft.
Bitte haben Sie Verständnis, dass uns das Wohl aller Kinder am Herzen liegt!
Sollten Sie Bedenken haben, ob Ihr Kind die Trennung von Daheim verkraftet, so warten Sie lieber noch ein Jahr mit der Anmeldung!

Selbstverständlich ist, dass im Krankheitsfall eines Kindes die Eltern verständigt werden und Sie Ihr Kind heimholen können!

Liebe Eltern,

von Lager zu Lager stellen wir ein wachsendes Gemeinschaftsbewusstsein bei den Kindern und Betreuer:innen fest, besonders in heiklen Situationen, wie in vergangenen Jahren erlebt. Unabhängig von Wind, Sturm und Wolken, von Sonne und Regen ist Zeltlagerzeit „freie“ Zeit zum

„Mensch-sein“ und „Mensch-werden“.

Auf eine schöne, gemeinsame Zeit mit Ihren Kindern freut sich das ganze Betreuer:team,

Leitungsteam



Tamara Monreal



Stefan Zimmermann



Pia Grisotto



Stefan Reuter

